

Frühlingserinnerung

H-U 38

Text by Friederike Robert



1. In Flur und Hain er -
2. Als einst die Veil - chen
3. Nun ist er fort - ge -



wach - et der Nach - ti - gal - len Chor, und
blüht - en dort in dem grü - nen Tal und
zog - en, weit in die Welt hin - aus, in



Feld und Wie - se lach - et in frisch - em Blu - men -
Ros - en mild er - glüh - ten im lich - ten Son - nen -
hel - le Was - ser - wo - gen werf' ich den Veil - chen

flor. Was hebt in die - set Früh - lings - lust so
strahl, da war mein trau - tes Lieb mir nah, wenn
strauß, von mein - en Trän - en ist er nass, dann

sehn - suchts - voll sich mei - ne__ Brust, beim süß - en Schall__ der Nach - ti -
ich ins treu - e Aug' ihm__ sah hin all' mein Glück__ an sei - nem
berg' ich in dem küh - len__ Gras mein An - ge - sicht__ vor'm Son - nen -

gall,__ beim sü - ßen__ Schall der Nach - ti - gall.
Blick,__ hing all'__ mein Glück an sein - em Blick.
licht,__ mein An - ge - sicht vor'm Son - nen - licht.